



1 San Sebastián © Foto Julius 2 Bosque de Oma © stock.adobe.com

Spanien: Baskenland

Wandern und Kultur in Spaniens grünster Ecke

- + Kulturmetropolen: Bilbao und San Sebastián
- + Wanderungen entlang der Küste, im Bosque de Oma u. in beeindruckenden Naturparks
- + Bootsfahrt entlang der Flyschküste
- + Weinverkostung in der Rioja-Alavesa-Region

„Angenehme Temperaturen machen den grünen Norden Spaniens im Golf von Biskaya auch im Sommer zum **idealen Reiseziel**. Folgen Sie Dr. Halbartschlagers ins spanische Baskenland und entdecken Sie fantastische Kulturschätze und versteckte Kleinode inmitten von beeindruckender Landschaft wie u.a. San Juan de Gaztelugatxe und das Santuario San Miguel de Aralar. Genießen Sie spektakuläre Ausblicke bei Wanderungen entlang der Küste und in herrlichen Bergregionen, Wein in der berühmten Bodega Marqués de Riscal, historische Salinen und flanieren Sie in den mondänen Städten Bilbao und San Sebastián, die zudem mit köstlicher, kunstvoll angerichteter Kulinarik aufwarten.“



1. Tag: Wien/München - Frankfurt - Bilbao/Bilbo - Bermeo - Bilbao.

Am Morgen Zuflüge nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa nach Bilbao (ca. 11.10 - 13.20 Uhr). Direkt vom Flughafen fahren wir Richtung Bermeo, ein hübsches, typisches Fischerdorf mit dem kleinen Fischereimuseum (Museo del Pescador). Rückfahrt nach Bilbao zum Hotel.

2. Tag: Ausflug Bucht von Urdaibai - Guernica - Wald von Oma.

Fahrt in die Bucht von Urdaibai, das Mündungsgebiet des Oka-Flusses in den Golf von Biskaya (UNESCO-Biosphärenreservat). Wir wandern in einem Wald oberhalb der Bucht zur Ermita San Pedro de Atxarre (ca. 1,5 Stunden, 5 km, 120 m ↑ ↓) und genießen von dort den spektakulären Panoramablick in die Bucht von Urdaibai und auf die Klippen des Cabo de Ogoño. Anschließend Fahrt nach Guernica, eines der symbolischen und historischen Zentren baskischer Kultur. Die kleine Stadt ist besonders durch das gleichnamige Gemälde von Pablo Picasso bekannt, das den verhängnisvollsten Tag der Geschichte der Stadt, an dem deutsche Bomben die Stadt in Schutt und Asche legten, zeigt. Wir besuchen das äußerst sehenswerte und bewegende Museum des Friedens, sowie das schöne und wiederrichtete Stadtzentrum. Gleich in der Nähe wandern wir im bemalten Wald von Oma (ca. 3 Stunden,

7 km, 200 m ↑ ↓). Der baskische Künstler Agustín Ibarrola bemalte die Stämme eines Föhrenwaldes mit farbenprächtigen geometrischen Motiven und menschlichen Silhouetten.

3. Tag: Bilbao - San Juan de Gaztelugatxe - Mutriku - Geopark Flysch - Donostia-San Sebastián.

Fahrt zur Küste Richtung San Juan de Gaztelugatxe: Auf einer kleinen felsigen Halbinsel liegt die winzige, dem heiligen Johannes geweihte Kirche, sie hält bereits seit dem 11. Jh. der Witterung stand. Der Blick auf die bizarre Küstenlandschaft und das Kirchlein sucht seinesgleichen in Europa. Ein steiler Abstieg und ein Aufstieg über Steintreppen führen zu diesem viel besuchten Heiligtum (man kann auch von einem Gasthaus nur den Ausblick genießen) - Wanderung: 1,5 Stunden, 3 km, 200 m ↑ ↓. Anschließend fahren wir in die kleine Küstenstadt Mutriku mit ihrem reizvollen Ortskern aus typisch baskischen Häusern. Besonders sehenswert ist das originale Mobiliar des Palacio Arrietakua (18. Jh.) - Besichtigung. Danach unternehmen wir eine Bootsfahrt (ca. 1 Std.) entlang der bizarren Flysch-Felsküste, bevor es weiter in die schöne Stadt Donostia-San Sebastián geht. Die markante muschelförmige „Concha“-Bucht mit ihrer langen Promenade verleiht der Stadt ihr besonderes Flair.

4. Tag: Donostia-San Sebastián - Küstenwanderung zum Cabo Higuer.

Am Morgen unternehmen wir einen Stadtrundgang durch die prächtige Altstadt von Donostia-San Sebastián, die „Perle der baskischen Küste“. Das angenehme Klima lockte im 19. Jh. Adel und gehobenes Bürgertum in die Stadt am Golf von Biskaya. Am Nachmittag Ausflug zum Cabo Higuer bei Hondarribia. Auf einem teils steinigen Pfad wandern wir entlang der bizarren Küste nördlich des Jaizkibel-Berges - immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf den tiefblauen Atlantik - zum Cabo Higuer (Wanderung: ca. 2,5 Std., 6 km, 150 m ↑, 300 m ↓, leicht). Am späten Nachmittag geht es zurück nach Donostia/San Sebastián.

5. Tag: Donostia-San Sebastián - Santuario de San Miguel de Aralar - Naturpark Urbasa y Andía - Estella - Puente la Reina.

Im gebirgigen Hinterland des Golfs von Biskaya - schon in der Region Navarra - schwebt an den Westhängen des Aralar-Gebirges in luftiger Höhe das Santuario de San Miguel de Aralar. Die kleine romanische Kirche bewahrt einen der großen Kulturschätze Spaniens, der emaillierte Altaraufsatz aus dem 12. Jh. ist ein Meisterwerk romanischer Goldschmiedekunst und stammt wahrscheinlich aus einer Werkstatt des Limousin. Über eine Serpentinstraße erreichen wir den Naturpark Urbasa y Andía auf einem rund 1000 m hohen Karstplateau, eine eindrucksvolle, karge und kaum besiedelte Landschaft. Dennoch gibt es hier Zeugnisse aus verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte: Hügelgräber, Einsiedeleien und sogar alte Herrenhäuser. In der Nähe von Zudaire besuchen wir den imposanten Aussichtspunkt Balcón de Pilatos (Wanderung: 1 Stunde, 2 km). Die steilen und felsigen Hänge sind Wohn- und



1 Bucht von Urdaibai © Tuul and Bruno Morandi / Alamy Stock Photo 2 Gaztelugatxe, Spanien © Foto Julius

Brutstätte einer großen Gänsegeierkolonie. Am Nachmittag erkunden wir das hübsche Stadtzentrum von Estella-Lizarrá, vor allem der Palast der Könige von Navarra – ein romanischer Profanbau – ist bemerkenswert. Ein Abstecher führt in den Canyon des Urederra, wo wir das wunderbar erhaltene Zisterzienserkloster von Iranzu besuchen.

6. Tag: Puente la Reina - San Gregorio Ostiense - Laguardia - Elciego: Bodega Marqués de Riscal - Argómaniz. Wir besuchen die südliche Provinz Álava - Rioja-Alavesa wird das Weinbaugebiet auf dem Gebiet des Baskenlandes genannt. Die Weinberge sind kleinparzellig angelegt und liegen auf einer Hochebene, die im Norden von einem Gebirgszug begrenzt wird. Auf dem Weg schenkt zunächst die Basílica de San Gregorio Ostiense einen großartigen Ausblick auf das südliche Baskenland. Wie im Bilderbuch thront das mittelalterliche Winzerstädtchen Laguardia auf einem Hügel, das Portal der Kirche Santa María de los Reyes ist ein wahres Juwel der gotischen Bildhauerkunst. Der Aufstieg auf den Abacial-Turm wird mit einem herrlichen Ausblick auf die Weinärten belohnt. Am Nachmittag besuchen wir eines der berühmtesten Weingüter Nordspaniens, die Bodega Marqués de Riscal in der Nähe von Laguardia. Das Gebäude mit seinem futuristischen Design wurde, wie das Guggenheim-Museum in Bilbao, vom Stararchitekten Frank Gehry entworfen. Am späten Nachmittag erreichen wir Argómaniz.

7. Tag: Ausflug Salinas de Añana - Desfiladero del río Purón - Naturpark Valderejo. Heute geht es durch das Valle Salado („salzige Tal“) in das Dorf Añana, wo wir die historischen Salinen (UNESCO-Weltkulturerbe) besuchen. Weiterfahrt in das kleine Dorf Herrán: Entlang des Flusses Purón wandern wir durch eine wunderschöne Schlucht (Desfiladero del río Purón) in den Naturpark Valderejo. Im verlassenem Dorf Ribera bewundern wir (wenn möglich) Reste von mittelalterlichen Fresken in der Kirche San Esteban (Wanderung: 3 Stunden, 7 km, 200 m ↑, 50 m ↓). Der Naturpark Valderejo ist ein einmaliger Geheimtipp. Er liegt isoliert, von Hügelzügen umgeben und ist ein Refugium für eine größere Kolonie an Gänsegeiern. Mitreisende, die nicht wandern wollen, besuchen mit dem Bus das Naturparkzentrum mit der Ausstellung zu den Gänsegeiern. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Argómaniz.

8. Tag: Argómaniz - Salto del Nervión - Puente Colgante - Bilbao. Wanderung oberhalb des gewaltigen Canyons, im landschaftlich sehr reizvollen Gebiet des Salto del Nervión. Der Wasserfall zählt zu den höchsten Europas und in regenreichen Monaten stürzt hier das Wasser des Nervión über 270 m - wie ein „Pferdeschwanz“ - in die Tiefe (Wanderung ca. 2,5 Stunden, 6 km, 100 m ↑ ↓). In rascher Fahrt erreichen wir wieder Bilbao, die Hauptstadt der Provinz Biskaya. Nördlich der Stadt besuchen wir die berühmte Schwebebrücke von Biskaya (Puente Colgante), ein Bauwerk des Architekten Alberto de Palacio aus dem Jahr 1893, damals ein Wunderwerk der Technik, heute als UNESCO-Weltkul-

turerbe ausgezeichnet. Am späten Nachmittag spazieren wir durch die hübsche Altstadt Bilbaos. Aus der düsteren und rußigen Industrie- und Hafenstadt hat sich eine boomende Metropole, mit gewagten Neubauten und stimmiger Atmosphäre entwickelt. Im Anschluss daran sollten Sie unbedingt die berühmten Pintxos (baskische Tapas) in einer der vielen quirligen Kneipen rund um die Plaza Nueva probieren.

9. Tag: Bilbao - Guggenheim-Museum - München - Wien. Besuch des Guggenheim-Museums, ein Glanzpunkt moderner Architektur und absolutes Muss für jeden Besucher. Anschließend ist noch Zeit für eigene Erkundungen der Stadt. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach München (ca. 18.35 - 20.45 Uhr) und weiter nach Wien.

WanderStudienReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/meist HP, 2 Nächten im Parador/HP**

TERMIN 13.07. - 21.07.2024 **REISELEITUNG** Dr. Franz Halbartschlager **P EEBW**

Flug ab Wien	€ 2.680,-
Flug ab München	ab € 2.780,-
EZ-Zuschlag	€ 460,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über Frankfurt nach Bilbao, retour über München
- Fahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 5 Übernachtungen in ****Hotels, 2 Übernachtungen im ****Parador in Argómaniz, 1 Übernachtung in einem einfachen ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern m. DU/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, kein Abendessen am 4. u. 8. Tag
- Weinverkostung in Elciego in der Bodega Marqués de Riscal
- Eintritte (total ca. € 50,-): Museo de la Paz, Museo del Pescador, Palacio Arrietakua, Kloster Iranzu, Santa María de los Reyes und Torre Abacial, Valle Salado, Guggenheim-Museum
- Bootsfahrt an der Flyschküste von Deba nach Zumaia (ca. 1 Std.)
- Überfahrt mit der Schwebebrücke Puente Colgante
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 290,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bilbao	****Hotel „Silken Indautxu“ (1,5 km zur Kathedrale)
San Sebastián	****Hotel „Silken Amara Plaza“ (20 Gehminuten vom Concha Strand)
Puente la Reina	***Hotel „Jakue“ (einfaches Hotel am Jakobsweg)
Argómaniz	****„Parador de Argómaniz“



Spanien:
Baskenland